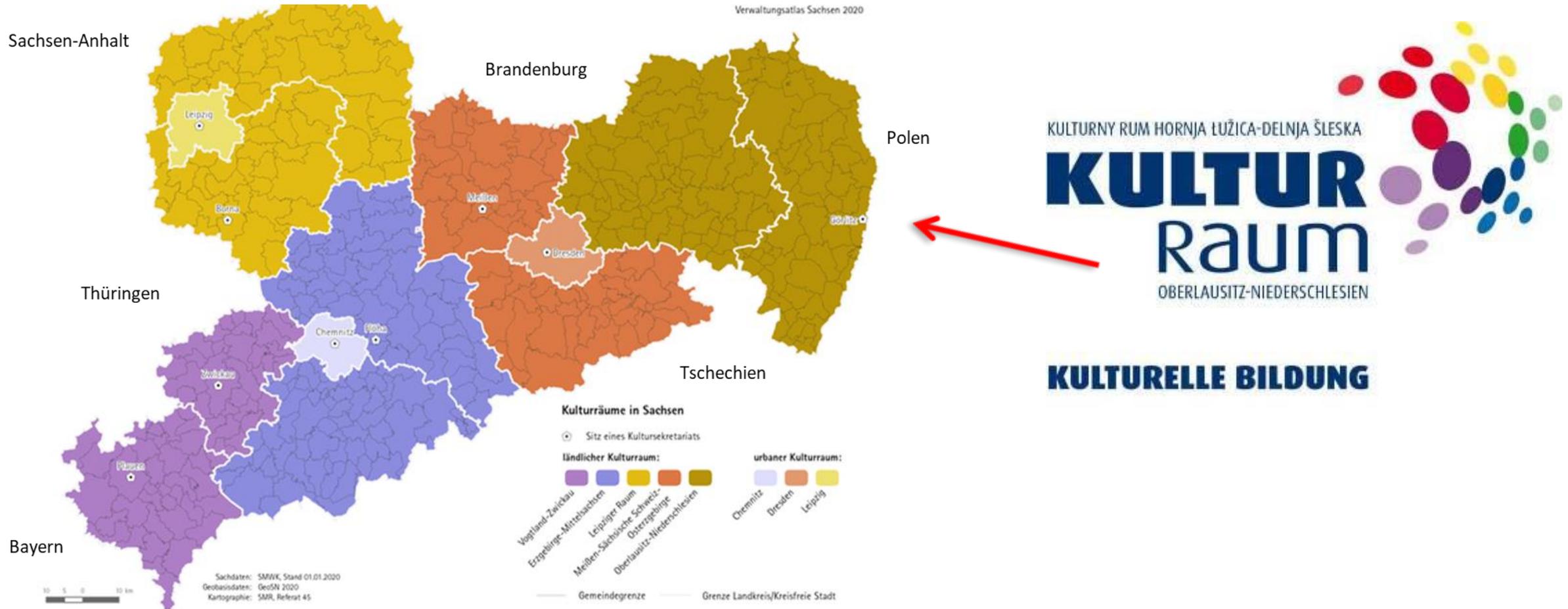


Transformation Kultureller Bildung im ländlichen Raum

LIVIA KNEBEL, 17. NOVEMBER 2023

Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien - Netzwerkstelle Kulturelle Bildung



Kulturelle Bildung in der BRD

Bis 1970

- Fokus auf klassische Kulturinstitutionen wie Opern, Theatern, Museen und Bibliotheken
- Zielgruppe vorrangig elitäres Bildungsbürgertum

Ab 1970

- *„Kulturpolitik, die nur die Sache selbst sieht, die vermittelt werden soll, [...] bleibt sinnlos, wenn sie nicht gleichzeitig die notwendigen Voraussetzungen schafft, dass jeder Bürger unterschiedslos daran teilhaben kann.“* Hilmar Hoffmann, SPD-Politiker, 1970-1990 Kulturdezernent der Stadt Frankfurt am Main
- Neues Kulturverständnis: „Kultur für alle“
- Sozialraumorientierte Partizipation → [Kulturelle Bildung](#)

Kulturelle Bildung in der DDR

Seit 1968 per
Verfassung
definiert

- „geistigkulturelles Leben der Werktätigen“, „allseitige Erziehung zur sozialistischen Persönlichkeit“, „künstlerischem Volksschaffen“, „kulturelle Massenarbeit“ *
- Staatlich organisiertes umfangreiches Netz an kulturellen Beteiligungsangeboten
- Künstlerisch-praktische Zirkel und AGs, Theater- oder Ausstellungsbesuche, Vorträge, etc. (in Kita, Schule, Betrieben...)
- Multifunktionale Kulturhäuser und Jugendklubs, besonders in ländlichen Räumen
- Mehr Selbstverständlichkeit von künstlerischer Rezeption und/oder Partizipation

* Vgl. Mandel/Wolf 2020

Kulturelle Bildung in den neuen Bundesländern

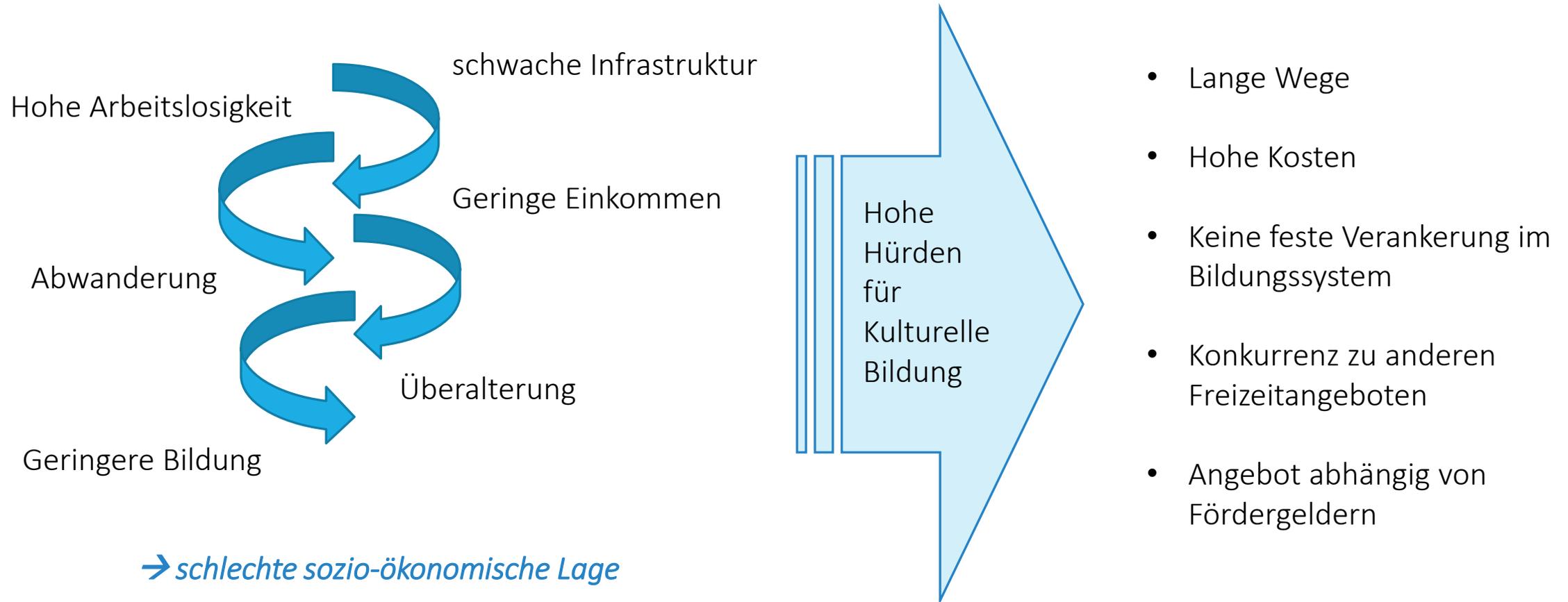
1990 – 1993

- Einführung des föderalen Kulturverwaltungssystems der BRD im Osten Deutschlands
- Kulturartikel 35 im Einigungsvertrag: Übergangsweise Subventionierung der Erhaltung der kulturellen Substanz der ostdeutschen Bundesländer

Nach 1993

- Zahl der Orchester, Theater, Museen und Musikschulen konnte nahezu erhalten bleiben
- Reduzierung der Kulturhäuser und Jugendklubs um bis zu 70%
- Etablierung des Begriffs „Kulturelle Bildung“, u.a. als Methode in der Kinder- und Jugendhilfe
- Zergliederung in unterschiedliche Ressorts und Zuständigkeiten

Kulturelle Bildung in den ländlichen Räumen Sachsens



Kulturelle Bildung = Demokratiebildung?

„Kulturelle Angebote sollen für alle da sein – für Menschen jeden Alters, mit und ohne Einwanderungsgeschichte, mit oder ohne Einschränkungen, in ländlichen Räumen und in Metropolen“ Kulturstaatsministerin Claudia Roth, März 2023

„Aller.Land“ – Bund stärkt mit 70 Millionen Euro Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen Regionen“
Pressemitteilung BPA, Mai 2023

„ Im Fokus stehen Formate, die [...]:

- *das demokratische Miteinander fördern*
- *demokratische Prozesse verstehen helfen*
- *zur demokratischen Teilhabe befähigen*

Es geht somit um die gesellschaftsgestaltende Kraft von Kunst und Kultur...“

Pressemitteilung zum Sächsischen Preis für Kulturelle Bildung "Kultur.LEBT.Demokratie" April 2023

Danke für die Aufmerksamkeit...

Livia Knebel

Leiterin Netzwerkstelle Kulturelle Bildung
Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien
Lunitz 10
02826 Görlitz

03581 6639412

kulturellebildung@kreis-gr.de